

# INHALTSVERZEICHNIS

GELEITWORT	9
VORWORT	11
ZIELSETZUNG DER STUDIE	13
KONZEPT DER UNTERSUCHUNG UND HYPOTHESEN	15
1. Die Rolle der Frau in einem patriarchalischen (kon- servativen) und einem partnerschaftlichen (emanzipa- torischen) Modell	15
1.1 Patriarchat	16
1.2 Partnerschaftliches Modell	17
2. Die Situation der Frau in Österreich	18
2.1 Soziale Realität	18
2.2 Selbst- und Fremdbilder der Frauen und Männer in Österreich	19
3. Die Darstellung der Frau in den Medien	21
4. Das Selbstverständnis des ORF	25
5. Hypothesen	26
UMFANG UND METHODE	29
1. Umfang und Abgrenzung des untersuchten Programms	29
1.1 Umfang des untersuchten Programms	29
1.2 Sachliche Abgrenzung	29
1.3 Zeitliche Abgrenzung und Erstellung des Samples	30
2. Methode und Untersuchungsinstrumentarium	31
2.1 Die inhaltsanalytische Methode	31
2.2 Untersuchungsinstrumentarium	32
2.2.1 Untersuchungsbögen	32
2.2.2 Verkodung und Kontrolle	34
3. Ablauf der Untersuchung	35

	ERGEBNISSE	37
I.	Non-Fiction (NF) und Nachrichten (NA)	37
1.	Abgrenzung und Definition	37
2.	Untersuchungsbögen	37
3.	Bedeutung und Anteil der NF/NA-Sendungen am Programm von FS 1	39
4.	Untersuchungsergebnisse NF/NA	40
4.1	Produktion und Gestaltung	40
4.1.1	Eigen- und Fremdproduktion	40
4.1.2	Gestaltung der NF/NA-Sendungen und Beiträge: Redakteure/Autoren/Regisseure	41
4.2	Präsentation von NF/NA-Sendungen, Beiträgen und Meldungen	43
4.3	Präsenz	46
4.3.1	Präsenz von Männern und Frauen in Beiträgen und Meldungen der NF/NA-Sendungen	46
4.3.2	Themen der Beiträge und Meldungen der NF/NA-Sendungen	50
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse von Non-Fiction (NF) und Nachrichten (NA)	54
II.	Fiction (F)	57
1.	Abgrenzung und Definition	57
2.	Untersuchungsbögen	57
3.	Bedeutung und Anteil der Fiction-Sendungen am Programm von FS 1	58
4.	Untersuchungsergebnisse Fiction	59
4.1	Untersuchte Sendungen	59
4.1.1	Produktion und Gestaltung (Eigen- und Fremdproduktion — Autoren — Regie)	59
4.1.2	Darstellung (Rollen der Fiction-Sendungen — Themen der Sendungen — Zeit der Handlung der Fiction-Sendungen — Ort der Handlung)	61
4.2	Untersuchte Rollen — Handlungsträger	66

4. 2. 1	Sozialstatistische Merkmale (Alter — Familienstand — Zusammenlebensformen — Schulbildung — Materielle Lage)	66
4. 2. 2	Erscheinungsbild (Aussehen — Figur — Kleidung — Requisiten)	70
4. 2. 3	Eigenschaften und Fähigkeiten (Eigenschaften — Besondere Fähigkeiten/Begabungen — Intelligenz)	73
4. 2. 4	Beschäftigung/Beruf	77
4. 2. 5	Haushalt/Hausarbeit	79
4. 2. 6	Freizeit	80
4. 2. 7	Kontakte und Partnerbeziehungen	80
4. 2. 7. 1	Kontakte	80
4. 2. 7. 2	Geschlechterbeziehungen	82
4. 2. 7. 3	Partnerschaft (Gesprächsthemen — Vergleich der untersuchten Per- sonen mit ihren Partnern — Entscheidung innerhalb der Partnerschaft — Forderungen innerhalb der Partnerschaft)	82
4. 2. 7. 4	Kinder	91
4. 2. 8	Geschlechtsspezifische Fragen (Abenteuer — Lokalbesuch — Alkoholkonsum — Aggressivität — Sozialer Aufstieg — Humor)	93
4. 2. 9	Dramaturgische Merkmale der Rollen (Dramaturgische Funktion der Rollen — Vielfalt der Handlungsorte — Handlungskonflikte)	97
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse von Fiction	99
III.	Quiz/Show	103
1.	Abgrenzung und Definition	103
2.	Untersuchungsbögen	103
3.	Bedeutung und Anteil der Quiz/Show-Sendungen am Programm von FS 1	104
4.	Untersuchungsergebnisse Quiz/Show	104
4. 1	Produktion und Gestaltung	104
4. 2	Präsentation und Darstellung	105
4. 2. 1	Allgemeine Rollenverteilung	105

4. 2. 2	Spezifische Rollenverteilung	105
4. 2. 3	Erscheinungsbild der untersuchten Rollen (Aussehen/Figur — Kleidung der untersuchten Rollen — Alter der untersuchten Rollen)	106
4. 2. 4	Form der Beiträge der untersuchten Rollen in Quiz/Show-Sendungen	108
5.	Zusammenfassung der Ergebnisse Quiz/Show	108
	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	109
	ANHANG	
	Fünf Fragen — Fünfzehn Antworten. Von Johanna Dohnal, Marga Hubinek, Gerd Bacher	113
	TABELLENVERZEICHNIS	118